



Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V., Sophienblatt 100, 24114 Kiel

Abgeordneten Claus Christian Claussen
Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

**Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**
Dachverband entwicklungspolitischer
Organisationen

Sophienblatt 100
24114 Kiel

Tel.: 0431 - 679399-00

info@bei-sh.org
www.bei-sh.org

Datum: 24.09.2026

**Betreff: Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur
Abschaffung bestehender Berichts-, Dokumentations- & Aufbewahrungspflichten
Drucksache: 20/4533**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Claussen,
sehr geehrte Abgeordnete,

wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der schriftlichen Anhörung zum oben genannten Gesetzentwurf.

Der Antrag sowie die Darlegung der Sachlage erscheinen uns im Detail sehr verkürzt dargestellt zu sein. Als zivilgesellschaftliche Organisation und Dachverband von 106 entwicklungspolitischen Vereinen und Institutionen nehmen wir die Pflichten zur Aufbewahrung von Fördermittelzuwendungen, Ausgaben, Dokumentationen von Projekten und ähnlichem sehr ernst. Eine Transparenz unserer Verwendung von uns zugeteilten Steuergeldern ist für uns wichtig und unumgänglich.

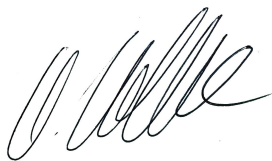
Wir sind davon überzeugt, dass sowohl wir als Vereine und Verbände als auch Wirtschaft dem Gemeinwohl dienen und kein Selbstzweck sind. Daher gilt auch für Wirtschaft ein größtmögliches Maß an Transparenz. Vor allem hinsichtlich der Erfüllung von Auflagen, Richtlinien und Vorschriften, die durch die Politik erlassen wurden. Wie sonst kann die Erfüllung nachvollziehbar dargestellt werden. Wir sehen die Aufbewahrungs- & Dokumentationspflichten in unserer heutigen gesellschaftspolitisch herausfordernden Zeit als besonders wichtig an. Bürgerinnen und Bürger dürfen nicht noch mehr Vertrauen gegenüber den Institutionen verlieren.

Gleichzeitig nehmen auch wir einen erhöhten Aufwand an Bürokratie im Rahmen von Dokumentationspflichten und Aufbewahrungsfristen wahr. In diesem Spannungsfeld kann nach einer Lösung gesucht werden, die bestehende Auflagen, Richtlinien und Vorschriften nicht weiter aushöhlt – wie es zum Beispiel beim Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz geschehen ist.

Zusammenfassend erachten wir in dieser Sache ein maßvolles Vorgehen für wichtig und eine pauschale Lösung im Sinne der Abschaffung aller Berichts-, Dokumentations- & Aufbewahrungspflichten halten wir für keine Lösung.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Kolbe
Geschäftsführung
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein e.V.



Martin Weber
Geschäftsführung
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein e.V.